

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten  
**Band:** 102 (1995)  
**Heft:** 6

**Artikel:** IGEDO Düsseldorf  
**Autor:** Reims, Martina  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-678691>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## IGEDO Düsseldorf

### Abgerundete Show Igedo

«Special events» hiess auch diesmal die Devise bei der Igedo in Düsseldorf vom 10. bis 12. September 1995. Die gängige Mode steht bei dieser Veranstaltung ja schon seit längerem nicht mehr im Mittelpunkt. Gastländer geben sich mehr und mehr ein Stelldichein, wobei diese sich diesmal ausgesprochen gut präsentierten.

### Lateinamerika

So zeigten die Vertreter aus Lateinamerika ausgesprochen avantgardistische Kreationen. Schwarze zeitlose Leinenkreationen mit geraden Linien zeigten die Designer aus Argentinien. So wurden Trenchs mit angeschnittenen schrägen Stehkragen, minimalistische Strickkreationen sowie Stretchkleider mit transparenten Lackeinsätzen gezeigt. Auch hier feierte der superkurze Petticoat ein Comeback. Dem Technolook nachempfunden und ausgesprochen phantasievoll sind die Stylings von Pepe Corzo aus Peru. Knallbunte Stretchensembles mit überzogen proportioniert dargestellten Nähten fielen ebenso ins Auge wie Modelle mit Riesenscheuendrucken oder grossen Filzknöpfen.

### Afrika

Einen doch noch deutlicheren Drang zu ihren modischen Wurzeln zeigten die Stylisten aus Afrika. Etuikleider wurden in Äthiopien aus schimmernden Dekorstoffen mit stilisierten Ethnomotiven gefertigt. Sehr natürlich wirkten auch lange enge Kreppröcke mit Fransen. Einen noch deutlicheren Hang zur Natur zeigte Trinidad mit Sackleinenwickelröcken, Plisseekreppkleidern sowie Batikmodellen, die neu und modernisiert inter-

pretiert sind. Einen sehr indischen Touch hatten dagegen die Präsentationen aus Senegal. Den Vogel schoss die Dominikanische Republik ab. Temperamentvolle Bastkreationen mit hervorragend konstruierten Volantröcken und peppigen Blumendekors erregten viel Aufsehen.

### Coca Cola

Mit Spannung erwartet wurde die Endausscheidung vom Coca-Cola-Wettbewerb. Anlässlich des Jubiläums des Erfrischungsgetränkes hatte der Konzern einen Wettbewerb unter Modestudenten in Deutschland ausgeschrieben. Phantasievolle Kleidung

erkennen, wer das Rennen machen sollte. Eine lange, enge Robe, die seitlich aus rotem Stretchsatin bestand und die Vorder- sowie die Rückpartie durch transparenten Stretch mit Strassensteinen den wohlwollenden Blicken freiliess, zauberte den männlichen Zuschauern ein verzücktes Grinsen auf das Gesicht. Rahel Sarah Bähringer heisst der glückliche Kreateur dieses Kunstwerks und studiert an der Esmod Modeschule in München.

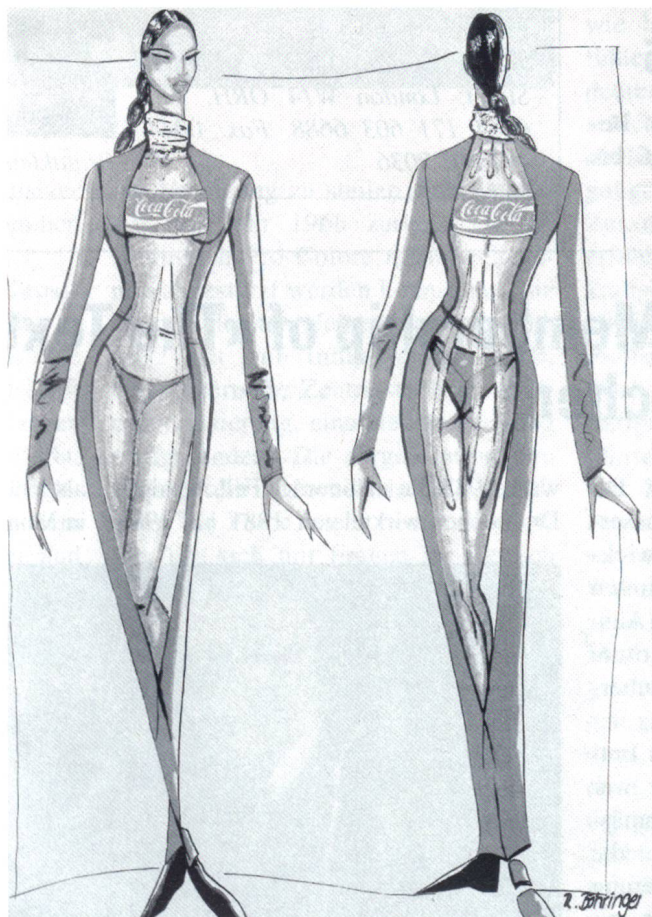
### Bestseller

Gestartet wurde das Showprogramm der Igedo mit der Vorstellung der sogenannten «Bestseller». Dies sind die Modelle, die in der bis jetzt laufenden Ordersaison am besten abgeschnitten haben. Im Vordergrund standen dabei auf der Farbskala alle Pastelltöne. Die Röcke präsentieren sich etwas länger, die Kleider bieten sich im Empire oder Etuistil an. Jackenkleider sind ebenso ein grosses Thema. Der Naturlook ähnelt wieder sehr dem Safari-look. Relativ neu ist die sehr konstruierte Stricklinie, die komplett ihre Lässigkeit verloren hat.

Zwei weitere interessante Veranstaltungen waren die dreissigjährige Tätigkeit von Toni Lirsch (Inhaber von Toni Gard) und Manfred Kronen, die gemeinsam im Malkasten in Düsseldorf feierten. Aufsehererregend war auch die Verleihung des Mode Marketing-Preises 1995. Der Bundesverband für Textil-Einzelhandel erhielt in diesem Jahr den Preis. Diese Entscheidung wurde getroffen, um stellvert-

retend den zurzeit sowieso arg gebeutelten kleinen und mittleren Einzelhandel auszuzeichnen. Mit diesem Preis wird der BTE als Standesorganisation im Sinne eines Motors und Mittlers für den Facheinzelhandel gewürdigt.

Martina Reims



Coca Cola Look

sollten sich die Studenten einfallen lassen, wobei die Form der Flasche immer im Vordergrund stehen und möglichst erkennbar sein sollte. Schon an den Gesichtern der Jury, besonders die der männlichen, konnte man im Laufe des Defilees der 45 Modelle